

189. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



RWGIM

NUTZEN FÜR PATIENTEN IST QUALITÄT IN DER MEDIZIN

28.– 29. NOVEMBER 2014

Tagungsort:

UNIVERSITÄTSKLINIKUM DÜSSELDORF

TAGUNGSPRÄSIDENT

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe,
Bad Oeynhausen*

WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT

*Dr. med. Young Hee Lee-Barkey,
Katrin Hertrampf, Bad Oeynhausen*

INHALT

RWGIM 2014

■ GRUSSWORT	Seite	3
■ PROGRAMMÜBERSICHT	Seite	5
■ PROGRAMM	Seite	6 - 11
■ VORSTAND – MITGLIEDERVERSAMMLUNG	Seite	12
■ GET-TOGETHER	Seite	13
■ REFERENTEN UND VORSITZENDE	Seite	14 - 18
■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Seite	20 - 21
■ SPONSOREN	Seite	22 - 23



MyStar[®] Extra
SANOFI DIABETES

Das gewisse Extra für meine Blutzuckermessung*

102. **NEU**

MyStar[®] Extra.
mit dem neuartigen HbA_{1c}-Trend¹

- ✦ Einfache Symbolbedienung
- ✦ Hohe Messgenauigkeit

* Zum Patent eingereichter Algorithmus zur HbA_{1c}-Berechnung; Ermittlung eines HbA_{1c}-Trends basiert auf einer bestimmten Anzahl von gemessenen Blutzuckerwerten.

Weitere Informationen unter www.mystar.sanofi.de

AVS 218 13 066-032306

SANOFI DIABETES

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen zur 189. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin (RWGIM) in Düsseldorf. Unser Programm hat zum Ziel, wesentliche Trends der internistischen Fächer aufzugreifen und praxisnah darzustellen. 'Nutzen für Patienten ist Qualität in der Medizin' als diesjähriges Motto soll signalisieren, dass es trotz aller gesundheitspolitisch und ökonomisch geführten Debatten letztlich Ziel sein muss, eine optimale und qualitätsbasierte Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten.

Aktuelle Entwicklungen und Zugewinn an patientenrelevantem Wissen verlangen stetige Weiterbildung und das Bedürfnis, neue Fortbildungsformate für die Ärzteschaft anzubieten. Die RWGIM möchte durch Vernetzung von Fachgesellschaften, Ärztekammern und Verbänden Zeichen setzen und fachübergreifende Fortbildung ermöglichen.

Dazu stellen wir Ihnen eine Zusammenschau aus täglicher Routine, medizinischen Besonderheiten und wissenschaftlichen Neuerungen vor. Der stärkere Einbezug der niedergelassenen Mediziner soll unser Konzept der Patientennähe und die Berücksichtigung des klinischen Alltags verstärken und beleben. Fortbildung und wissenschaftlicher Ansporn sollen gerade die jüngeren Kollegen für die Innere Medizin begeistern und Ausbildung zugleich sein. Die RWGIM konnte dazu die Fortbildungsakademien der Ärztekammern beider Landesteile in Nordrhein-Westfalen als Kooperationspartner gewinnen.

Ich freue mich, Sie in Düsseldorf begrüßen zu können und wünsche uns einen intensiven fachlichen Dialog.

Mit besten kollegialen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe
1. Vorsitzender 2014 · RWGIM e.V.

PROGRAMM

auf einen Blick

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM
Freitag · 28. November 2014			
09.00–10.00	PODIUMSDISKUSSION		
10.30–11.30	GERIATRIE		
11.30–12.30	ENDOKRINOLOGIE - UPDATE ANHAND VON FÄLLEN	GASTROENTEROLOGIE	NORDRHEINISCHE AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG
12.30–13.30	NOVO NORDISK LUNCHSYMPOSIUM		
13.30–14.30	BAYER HEALTHCARE SATELLITENSYMPOSIUM	VISZERALMEDIZIN: KONTROVERSE ODER ZUSTIMMUNG	SERVIER MEET THE EXPERT
14.30–15.30	KARDIOLOGIE	ONKOLOGIE – HÄMATOLOGIE	ASTELLAS WORKSHOP
16.00–17.00	INTENSIV- UND NOTFALLMEDIZIN: SEPSIS – BEATMUNG – ACS	DIABETOLOGIE	ROCHE WORKSHOP
17.00–17.30	PNEUMOLOGIE	YOUNG RESEARCHER ´S HIGHLIGHTS	ASTELLAS MEET THE PROFESSOR
17.30–18.30			KOMMISSION TELEMEDIZIN DER DGIM
Samstag · 29. November 2014			
09.00–10.00	NEPHROLOGIE	ADIPOSITAS	STIFTUNG „DER HERZ- KRANKE DIABETIKER“
10.30–11.30	INFEKTIOLOGIE	BOEHRINGER INGELHEIM SATELLITENSYMPOSIUM	AKADEMIE FÜR MEDIZINISCHE FORTBILDUNG DER ÄKWL UND KVWL
12.00–13.00	ASTRA ZENECA SATELLITENSYMPOSIUM	RHEUMATOLOGIE 2014 – WAS SOLLTE DER „ALLGEMEIN-INTERNIST“ WISSEN?	
13.00–14.00		UNERKANNTE FÄLLE – KEYNOTE LECTURE	

PROGRAMM

Freitag · 28. November 2014

HÖRSAAL 1			
09.00–10.00	PODIUMSDISKUSSION Wie viel Qualität in der Medizin sollten wir uns leisten? Moderation: Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen) Gerd Antes (Freiburg), Matthias Blum (Düsseldorf), Klaus Reinhardt (Bielefeld), Theodor Windhorst (Münster), Bernd Zimmer (Düsseldorf)		
10.30–11.30	GERIATRIE Vorsitz: Young H. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen)		
	Arzneimitteltherapie im Alter Walter E. Haefeli (Heidelberg)		
	Diagnostik und Therapie dementieller Erkrankungen Wolfgang Schmidt-Barzynski (Bielefeld)		
	Blasenentleerungsstörung: Ursachen und Behandlung Hermann van Ahlen (Osnabrück)		
HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM	
11.30–12.30	ENDOKRINOLOGIE - UPDATE ANHAND VON FÄLLEN Vorsitz: Harald H. Klein (Bochum)	GASTROENTEROLOGIE Vorsitz: Claus Ulrich Niederau (Oberhausen)	NORDRHEINISCHE AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG Leitlinien: Remote control oder Dialog mit dem Anwender Vorsitz: Malte Kelm (Düsseldorf) Günter Ollenschläger (Bergisch-Gladbach)
	Schilddrüse Matthias Haase (Düsseldorf)	Nicht-virale Lebererkrankungen: Update 2014 Stephan vom Dahl (Düsseldorf)	Leitlinien, Richtlinien, Empfehlungen und ärztlicher Standard Dirk Schulenburg (Düsseldorf)
	Osteoporose Johannes Pfeilschifter (Bochum)	Virale Lebererkrankungen: Update 2014 Tobias Goeser (Köln)	Leitlinien: neutraler Ratgeber?! Reinhard Griebenow (Düsseldorf)
	Endokrinologie-Quiz Harald H. Klein (Bochum)		Dialog mit dem Anwender: warum und wie? Lutz Altenhofen (Berlin/Köln)
HÖRSAAL 1			
12.30–13.30	NOVO NORDISK LUNCHSYMPOSIUM Neue Therapieoptionen		
	Was können wir von modernen Basalinsulinen erwarten? Karsten Müssig (Düsseldorf)		

PROGRAMM

Freitag · 28. November 2014

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM
13.30–14.30	BAYER HEALTHCARE SATELLITENSYMPOSIUM Verantwortungsvoller Einsatz der neuen Gerinnungshemmer Vorsitz: Hans Martin Hoffmeister (Solingen)	VISZERALMEDIZIN: KONTROVERSE ODER ZUSTIMMUNG Vorsitz: Brigitte Schumacher (Essen)	SERVIER MEET THE EXPERT Herzfrequenz – zwischen Leitlinien und Praxis Thomas Münzel (Mainz) kostenfreier E-Lerner unter www.rwgim.de 
	Schlaganfallprophylaxe nach Maß Dietrich Gulba (Oberhausen)	Submuköse Tumoren im GIT – chirurgische Therapie Christian Gutschow (Köln)	
	Real-Life Daten – Entspricht die klinische Realität den Studiendaten? Friedhelm Späh (Krefeld)	Gallengangsteine im Zeitalter der interventionellen endoskopischen Therapie – Chirurgie überflüssig? David Albers (Essen)	
	Praktische Tipps in speziellen klinischen Situationen: Bridging – Switching – Monitoring Michael Spannagl (München)	Indikationen zur Choledochotomie – wann hilft der Chirurg? Matthias Hoffmann (Münster)	
14.30–15.30	KARDIOLOGIE Vorsitz: Ulrich Tebbe (Detmold)	ONKOLOGIE – HÄMATOLOGIE Vorsitz: Carlo Aul (Duisburg)	ASTELLAS WORKSHOP Clostridium difficile Infektionen Vorsitz: Franz-Josef Schmitz (Minden)
	Update Herzinsuffizienz Andreas Mügge (Bochum)	Update maligne Lymphome Peter Reimer (Essen)	Clostridium difficile Infektionen – Ein unterschätztes Risiko? Franz-Josef Schmitz (Minden)
	Therapie lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen Hans-Joachim Trappe (Herne)	Diagnostik und Differentialdiagnose der Anämien Carlo Aul (Duisburg)	Clostridium difficile Infektionen – Was leisten neue Therapieoptionen? Tobias Schürholz (Aachen)
	Direkte orale Antikoagulantien bei Vorhofflimmern Christoph Stellbrink (Bielefeld)	Pathophysiologie und Behandlung der Eisenüberladung Norbert Gattermann (Düsseldorf)	

PROGRAMM

Freitag · 28. November 2014

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM
16.00–17.00	INTENSIV- UND NOTFALLMEDIZIN: SEPSIS – BEATMUNG – ACS Vorsitz: Lars Christian Rump (Düsseldorf) Ralf Westenfeld (Düsseldorf)	DIABETOLOGIE Vorsitz: Alexander Risse (Dortmund)	ROCHE WORKSHOP Aktuelles zur oralen Antikoagulation Jens Kreuz (Bonn)
	Therapie der Sepsis mit Multiorganversagen – Was ist schon evidenzbasiert? Matthias Kochanek (Köln)	Hypoglykämie – von der Diagnostik zur klinischen Relevanz Andreas Holstein (Detmold)	Vitamin-K-Antagonisten oder NOAK: Patientengerechte Indikationsstellung Jens Kreuz (Bonn)
	Nutzen und Gefahren von ECLS- und ECMO-Verfahren auf der Intensivstation Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf)	Gestationsdiabetes – Leitlinien und Behandlungs- realität Wulf Quester (Bad Oeynhausen)	
	Stent-for-Life – wann und für wen bei überlebtem plötzlichen Herztod? Uwe Janssens (Eschweiler)	Diabetisches Fußsyndrom: Leibesinselschwund als einzige notwendige und hinreichende Bedeutung der totalen Organzerstörung Alexander Risse (Dortmund)	

PROGRAMM

Freitag · 28. November 2014

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM
17.00–17.30	PNEUMOLOGIE Vorsitz: Michael Westhoff (Hemer)	YOUNG RESEARCHER ´S HIGHLIGHTS Moderation: Bernd Stratmann (Bad Oeynhausen) Wettbewerb junger Nachwuchswissenschaftler um die interessantesten Fälle, Fakten und Forschungsprojekte der Inneren Medizin	ASTELLAS MEET THE PROFESSOR Belmiga™ – Die neue, sympathische Therapieoption bei der überaktiven Blase Andreas Wiedemann (Witten)
17.30–18.00	Neue Behandlungskonzepte bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung Michael Westhoff (Hemer) Pneumonie: Was hat sich in Diagnostik und Therapie geändert? Joachim Lorenz (Lüdenscheid)		KOMMISSION TELEMEDIZIN DER DGIM Vorsitz: Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen) Telemedizin in der Patientenversorgung – Anspruch und Wirklichkeit Johannes Schenkel (Berlin)
18.00–18.30			"mHealth" im Management der Therapieadhärenz – Möglichkeiten, Evidenz und Perspektiven Stefan Becker (Essen) Gesundheitsregionen – Möglichkeiten und Grenzen von Telemedizin Josef Hilbert (Gelsenkirchen)

PROGRAMM

Samstag · 29. November 2014

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2	SEMINARRAUM
09.00–10.00	NEPHROLOGIE Vorsitz: Andreas Kribben (Essen)	ADIPOSITAS Vorsitz: Markus Reiser (Marl)	STIFTUNG „DER HERZ- KRANKE DIABETIKER“ Vorsitz: Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen) Wolfgang Motz (Karlsburg)
	Diagnostik bei schwerer arterieller Hypertonie Lars Christian Rump (Düsseldorf)	Der Pädiater: Frühe Weichen- stellung verhindert Fahrt aufs Abstellgleis? Wieland Kiess (Leipzig)	Herzinsuffizienz – die unterschätzte Komplikation bei Diabetes Heinz-Peter Schultheiss (Berlin)
	Frühdiagnostik akutes Nierenversagen Andreas Kribben (Essen)	Der Ernährungsmediziner: Diät-Debatte reloaded – Ernährung, Lifestyle, Evidenz? Stephan Martin (Düsseldorf)	Vorhofflimmern und Schlaganfall: Der Diabetiker als kardiologischer und neurologischer Patient E. Bernd Ringelstein (Münster)
	Kardioresnales Syndrom: Interdisziplinärer Ansatz zum Nutzen des Patienten Peter Heering (Sulingen) Michael Schmitz (Sulingen)	Der Chirurg: Operation Abnehmen – endoskopisch und/ oder chirurgisch? Markus Utech (Recklinghausen)	
10.30–11.30	INFEKTILOGIE Vorsitz: Sören Gatermann (Bochum)	BOEHRINGER INGELHEIM SATELLITENSYMPOSIUM Interaktive Diskussion von praxisnahen Fallbeispielen Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen)	AKADEMIE FÜR MEDIZINISCHE FORTBILDUNG DER ÄKWL UND KVWL
	Wie viel und welche Antibiose brauchen wir wirklich? Christina Schulze (Bochum)	Bedeutung der SGLT2-Inhibi- tion in der Therapie des Typ-2-Diabetes* Peter Baumgart (Münster) *Boehringer Ingelheim und Lilly arbeiten weit weit in einer Allianz mit dem Ziel der Verbesse- rung der Diabetes-Versorgung zusammen.	E-Learning in der ärztlichen Aus- und Weiterbildung Christoph Eilers (Münster)
	Kampf gegen die Multiresistenz Martin Kaase (Bochum)	NOAKs bei Vorhofflimmern: Meilenstein oder Blindflug? Carsten Israel (Bielefeld)	
	Tuberkulose in Zeiten von Migration und Resistenz Markus Unnewehr (Dortmund)		

PROGRAMM

Samstag · 29. November 2014

	HÖRSAAL 1	HÖRSAAL 2
12.00–13.30	ASTRA ZENECA SATELLITENSYMPOSIUM Neuigkeiten in der Therapie des Typ-2-Diabetes 2014 Vorsitz: Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen)	RHEUMATOLOGIE 2014 – WAS SOLLTE DER „ALLGEMEIN-INTERNIST“ WISSEN? Vorsitz: Christof Specker (Essen)
	Neue Daten und Konzepte in der oralen Diabetes-Therapie Christoph Terkamp (Hannover)	Update Bildgebung Benedikt Ostendorf (Düsseldorf)
	Nach der oralen Therapie: Ist Insulin die letzte Lösung? Stephan Schneider (Köln)	Update Serodiagnostik Christof Specker (Essen)
		Update Immuntherapie mit Biologika Oliver Sander (Düsseldorf)
	HÖRSAAL 2	
13.00–14.00	UNERKANNTE FÄLLE – KEYNOTE LECTURE Dr. House – Von Hollywood in den Hörsaal, vom Hörsaal ans Krankenbett Jürgen R. Schäfer (Marburg)	





Vorstand der RWGIM

1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe

Direktor Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie | Herz- u. Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen | Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11 | 32545 Bad Oeynhausen

2. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Carlo Aul

Chefarzt der Medizinischen Klinik II | HELIOS St. Johannes Klinik Duisburg
An der Abtei 7-11 | 47166 Duisburg

3. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Christof Specker

Rheumazentrum Rhein-Ruhr e.V. | Leitender Arzt der Abteilung für Rheumatologie &
Klinische Immunologie | St. Josef Krankenhaus (Kliniken Essen Süd) | Universitätsklinikum Essen
Propsteistraße 2 | 45239 Essen

Schriftführer

Prof. Dr. med. Thomas Frieling

Direktor der Medizinischen Klinik II | HELIOS Klinikum Krefeld
Lutherplatz 40 | 47805 Krefeld

Schatzmeister

Prof. Dr. med. Peter J. Heering

Chefarzt der Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin | Städtisches Klinikum Solingen
Gotenstraße 1 | 42653 Solingen

Mitgliederversammlung

- TAG Samstag, 29. November 2014
- ZEIT 08.30 bis 09.00 Uhr
- ORT MNR-Hörsaalkomplex
 Universitätsklinikum Düsseldorf
 Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf

GET TOGETHER

mit Verleihung des Förderpreises der Hans und Gertie Fischer-Stiftung

FOYER DER 189. RWGIM-TAGUNG

Freitag, 28. November 2014 ab 19.00 Uhr

■ PASTERNAK TRIO – SWING, JAZZ & MORE

Jazz & More mit dem Pasternack-Swing-Trio aus Rostock:

Andreas Pasternack ist ein fantastischer Saxophonist und brillanter Entertainer. Seine wöchentliche Sendung „Jazz-Time“ auf NDR 1 Radio MV gilt als Quotenhit. 2007 wurde der Musiker mit dem Kulturpreis der Hansestadt Rostock geehrt. Er hat auch den Landeskulturpreis Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Pasternack und seine Band sind über die Grenzen hinaus bekannt: Nach der Tournee durch Japan folgten Gastspiele in Polen und den USA. Das Kult-Trio kann – egal ob auf großer Bühne oder unplugged – jedes Publikum begeistern. Dabei reicht das Repertoire von exzellentem musizierten Jazz á la Charlie Parker, Stan Getz und Frank Sinatra über Oldies der 50er und 60er Jahre bis zu eigenen Interpretationen klassischer Werke.

Gemeinsam mit seinen Kollegen Christian Ahnsehl (Gitarren, Gesang) und Enrique Marcano (Kontrabass, Gesang) wird Andreas Pasternack (Saxophone, Gesang) auf seine unnachahmlich charmante Weise ein musikalisches Programm voller Überraschungen bieten. Jazz & More mit dem Pasternack-Swing-Trio ist leidenschaftliches Musizieren von herausragenden Künstlern. Das verspricht, ein unvergesslicher Abend mit den schönsten Songs aller Zeiten zu werden.



Referenten und Vorsitzende

- **van Ahlen, Prof. Dr. med. Hermann**
Urologie, Klinikum Osnabrück
- **Albers, Dr. med. David**
Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie, Nephrologie, Elisabeth-Krankenhaus Essen
- **Altenhofen, Dr. Lutz**
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik, Berlin/Köln
- **Antes, Prof. Dr. rer. nat. Gerd**
German Medical Cochrane Centre, Medical Center - University of Freiburg
- **Aul, Prof. Dr. med. Carlo**
Klinik für Hämatologie und Onkologie, HELIOS Klinikum Duisburg
- **Baumgart, Prof. Dr. med. Peter**
Klinik für Innere Medizin I, Clemenshospital, Münster
- **Becker, Dr. med. Stefan**
Klinik für Innere Medizin und Nephrologie, Universitätsklinikum Essen
- **Blum, RA Matthias**
Hauptgeschäftsführung der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- **vom Dahl, Prof. Dr. med. Stephan**
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Ellers, Christoph**
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Münster
- **Fähndrich, Dr. med. Martin**
Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie, Dortmund
- **Gatermann, Prof. Dr. med. Sören**
Medizinische Mikrobiologie, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Gatermann, Prof. Dr. Norbert**
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Goeser, Prof. Dr. med. Tobias**
Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie am Abdominalzentrum, Universitätsklinikum Köln
- **Griebenow, Prof. Dr. med. Reinhard**
Fortbildungsausschuss Nordrheinische Akademie für Fort- und Weiterbildung, Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf
- **Gulba, Prof. Dr. med. Dietrich**
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie Katholische Kliniken, St. Marien-Hospital, Oberhausen
- **Gutschow, Prof. Dr. med. Christian**
Klinik für Allgemein,- Viszeral- und Tumorchirurgie, Universitätsklinik Köln

- **Haase, Dr. med. Matthias**
Spezielle Endokrinologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Haefeli, Prof. Dr. med. Walter E.**
Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg
- **Heering, Prof. Dr. med. Peter J.**
Klinik für Nephrologie und Innere Medizin, Städtisches Klinikum Solingen
- **Hilbert, Prof. Dr. Josef**
Institut Arbeit und Technik (IAT), Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
- **Hoffmann, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Matthias**
Allgemein- und Viszeralchirurgie und Darmkrebszentrum, Raphaelsklinik Münster
- **Hoffmeister, Prof. Dr. med. Hans Martin**
Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin, Städtisches Klinikum Solingen
- **Holstein, PD Dr. med. Andreas**
Gastroenterologie, Klinikum Lippe-Detmold
- **Israel, PD Dr. med. Carsten**
Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
- **Janssens, Prof. Dr. med. Uwe**
Klinik für Innere Medizin und internistische Intensivmedizin, St.- Antonius-Hospital Eschweiler
- **Kaase, Dr. med. Martin**
Medizinische Mikrobiologie, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Kelm, Prof. Dr. med. Malte**
Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Kiess, Prof. Dr. med. Wieland**
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universität Leipzig
- **Kindgen-Milles, Prof. Dr. med. Detlef**
Interdisziplinäre operative Intensivstation, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Klein, Prof. Dr. med. Harald H.**
Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Gastroenterologie und Hepatologie,
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum
- **Kochanek, Dr. med. Matthias**
Internistische Intensivstation und Klinik für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln
- **Kreuz, Dr. med. Jens**
Medizinische Klinik und Poliklinik II, Innere Medizin-Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und
Internistische Intensivmedizin, Universitätsklinikum Bonn

Referenten und Vorsitzende

- **Kribben**, Prof. Dr. med. Andreas
Klinik für Nephrologie, Universitätsklinikum Essen
- **Lee-Barkey**, Dr. med. Young Hee
Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie,
Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Lorenz**, Prof. Dr. med. Joachim
Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Lüdenscheid
- **Martin**, Prof. Dr. med. Stephan
Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf und Westdeutsches Diabetes- und Gesundheitszentrum Düsseldorf
- **Motz**, Prof. Dr. med. Wolfgang
Herz- und Diabeteszentrum Mecklenburg-Vorpommern, Klinikum Karlsburg
- **Mügge**, Prof. Dr. med. Andreas
Klinik für Kardiologie, St. Josef-Hospital im Katholischen Klinikum Bochum
- **Münzel**, Prof. Dr. med. Thomas
II. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinik für Kardiologie, Angiologie und internistische
Intensivmedizin, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- **Müssig**, Prof. Dr. med. Karsten
Klinik für Endokrinologie und Diabetologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Niederrau**, Prof. Dr. med. Claus Ulrich
Innere Medizin, St. Josef-Hospital Oberhausen
- **Ollenschläger**, Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Günter
ehem. Leitung Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Köln
- **Ostendorf**, Prof. Dr. med. Benedikt
Poliklinik für Rheumatologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Rheumazentrum Rhein-Ruhr
- **Pfeilschifter**, Prof. Dr. med. Johannes
Ärzteteam Endokrinologikum Ruhr, Bochum
- **Quester**, Dr. med. Dr. rer. nat. Wulf
Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie,
Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Reimer**, Prof. Dr. med. Peter
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, Kliniken Essen Süd,
Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden
- **Reinhardt**, Dr. med. Klaus
Hartmannbund und Praxis für Allgemeinmedizin, Quelle-Praxis Bielefeld
- **Reiser**, PD Dr. med. Markus
Klinik für Innere Medizin, Klinikum Vest, Paracelsus-Klinik Marl

- **Ringelstein**, Prof. Dr. med. Dr. h.c. E. Bernd
ehem. ärztliche Leitung der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Münster
- **Risse**, Dr. med. Alexander
Innere Medizin und Diabetologie, Klinikum Dortmund, Klinikzentrum Mitte Dortmund
- **Rump**, Prof. Dr. med. Lars Christian
Klinik für Nephrologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Sander**, Dr. med. Oliver
Poliklinik für Rheumatologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Rheumazentrum Rhein-Ruhr
- **Schäfer**, Prof. Dr. med. Jürgen R.
Zentrum für unerkannte Krankheiten, Klinikum der Philipps Universität Marburg,
Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Dr. Pohl Stiftungsprofessur
- **Schenkel**, Dr. med. Johannes
Dezernat Telemedizin und Telematik, Bundesärztekammer Berlin
- **Schneider**, Dr. med. Stephan
Klinik für Innere Medizin II, St. Vinzenz-Hospital, Köln
- **Schmidt-Barzynski**, Dr. med. Wolfgang
Zentrum für Innere Medizin und Klinik für Geriatrie, Klinikum Bielefeld Rosenhöhe
- **Schmitz**, Prof. Dr. med. Franz-Josef
Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Hygiene, Umweltmedizin und Transfusionsmedizin,
Johannes Wesling Klinikum Minden
- **Schmitz**, Dr. med. Michael
Klinik für Nephrologie und Innere Medizin, Städtisches Klinikum Solingen
- **Schulenburg**, RA Dr. iur. Dirk
Ärztekammer Nordrhein Düsseldorf
- **Schultheiss**, Prof. Dr. med. Heinz-Peter
Campus Benjamin Franklin, Medizinische Klinik für Kardiologie und Pulmologie der Klinik Charité -
Universitätsmedizin Berlin
- **Schulze**, Dr. med. Christina
Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum GmbH
- **Schumacher**, PD Dr. med. Brigitte
Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Elisabeth-Krankenhaus Essen
- **Schürholz**, PD Dr. med. Tobias
Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Universitätsklinikum der RWTH Aachen
- **Stellbrink**, Prof. Dr. med. Christoph
Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld Mitte

Referenten und Vorsitzende

- **Späh, PD Dr. med. Friedhelm**
Medizinische Klinik I, HELIOS Klinikum Krefeld
- **Spannagl, Prof. Dr. med. Michael**
Hämostaseologie, Klinikum der Universität München
- **Specker, Prof. Dr. med. Christof**
Abteilung für Rheumatologie & Klinische Immunologie, St. Josef Krankenhaus (Kliniken Essen Süd),
Universitätsklinikum Essen, Rheumazentrum Rhein-Ruhr
- **Stratmann, Dr. rer. nat. Bernd**
Forschung, Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie,
Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Tebbe, Prof. Dr. med. Ulrich**
Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin, Klinikum Lippe-Detmold
- **Terkamp, Prof. Dr. med. Christoph**
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Medizinische Hochschule Hannover
- **Trappe, Prof. Dr. med. Hans-Joachim**
Medizinische Klinik II - Kardiologie u. Angiologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der
Ruhr-Universität Bochum
- **Tschöpe, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm**
Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie,
Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- **Unnewehr, Dr. med. Markus**
Medizinische Klinik für Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikzentrum Nord,
Klinikum Dortmund
- **Utech, PD Dr. med. Markus**
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinikum Vest, Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen
- **Westenfeld, PD Dr. med. Ralf**
Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Westhoff, Dr. med. Michael**
Lungenklinik Hemer, Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverbund, Hemer
- **Wiedemann, PD Dr. med. Andreas**
Klinik für Urologie, Evangelisches Krankenhaus Witten
- **Windhorst, Dr. med. Theodor**
Präsidium Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
- **Zimmer, Bernd**
Präsidium Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf

Eine Therapie, die mich
motivieren kann?

DAS WÄR' WAS FÜR MICH

Der neue SGLT2-Hemmer bei Typ-2-Diabetes:
Senkt die Glucoselast unabhängig von Insulin^{1,2}

- Wirksame HbA_{1c}-Senkung²⁻⁷
- Zusätzlicher Vorteil der Gewichtsabnahme^{2-7,4,*}
- Günstiges Verträglichkeitsprofil³
- Einfache 1x tägliche orale Einnahme³
- Gute Kombinierbarkeit^{3,5}

Jardiance®
(Empagliflozin)



Erfahren Sie mehr unter www.jardiance.de

SGLT2 = Natrium-Glucose-Cotransporter 2

* JARDIANCE® ist nicht zugelassen zur Gewichtsabnahme.

† Gewichtsveränderung war in den klinischen Studien ein sekundärer Endpunkt.

‡ JARDIANCE® kann gegeben werden ohne klinisch relevante Wechselwirkungen mit anderen blutzucker-senkenden Medikamenten sowie mit den gängigen Begleitmedikationen in der Diabetestherapie.

1 DeFronzo RA. Diabetes Obes Metab 2012; 14: 5-14. 2 Roden M et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2013; 1: 208-19. 3 JARDIANCE® 10 mg/25 mg Fachinformation, Stand: Mai 2014. 4 Häring HU et al. Diabetes Care 2014; 37: 1650-9. 5 Häring HU et al. Diabetes Care 2013; Nov 36 (11): 3396-404. 6 Rosenstock J et al. American Diabetes Association (ADA) 73rd Scientific Sessions, 21-25 June 2013, Chicago, IL, USA (Poster 1102-P). 7 Ridderstråle M et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2014 Published: online June 16, 2014 [http://dx.doi.org/10.1016/S2213-8587\(14\)70120-2](http://dx.doi.org/10.1016/S2213-8587(14)70120-2).

Jardiance® 10 mg/25 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Empagliflozin. **Zusammensetzung:** Eine Tablette Jardiance® enthält 10 mg bzw. 25 mg Empagliflozin. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose Titanoxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes mellitus zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle als: **Monotherapie** – wenn Diät und Bewegung allein zur Blutzuckerkontrolle nicht ausreichen, bei Patienten, bei denen die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird. **Add-on-Kombinationstherapie** – in Kombination mit anderen blutzucker-senkenden Arzneimitteln einschließlich Insulin, wenn diese zusammen mit Diät und Bewegung zur Blutzuckerkontrolle nicht ausreichen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypoglykämie (bei Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin). Häufig: Vaginale Moniliasis, Vulvovaginitis, Balanitis, andere genitale Infektion, Harnwegsinfektion, Pruritus (generalisiert), verstärkte Harnausscheidung. Gelegentlich: Volumenmangel, Dysurie. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand:** Mai 2014

Pharmazeutischer Unternehmer: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Tel.: 0800/7790900, Fax: 06132/729999, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.com

 **Boehringer
Ingelheim**

INFORMATIONEN

RWGIM 2014

■ Tagungszeit

Freitag	28.11.2014	09.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	29.11.2014	09.00 bis 14.00 Uhr

■ Tagungsort

Universitätsklinikum Düsseldorf | MNR-Hörsaalkomplex
Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf

■ Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe
(Tagungspräsident – 1. Vorsitzender RWGIM 2014)

■ Wissenschaftliches Sekretariat

Dr. med. Young Hee Lee-Barkey
Katrin Hertrampf
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11 | 32545 Bad Oeynhausen
E-Mail: khertrampf@hdz-nrw.de

■ Veranstalter

Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (RWGIM) Düsseldorf
www.rwgim.de

■ Zertifizierung

Anerkennung als ärztliche Fortbildung über die Ärztekammer Nordrhein
(Einzelnachweis)

Freitag – 14 Punkte Samstag – 6 Punkte

Anerkennung als Regelfortbildung im Rahmen der DMP Diabetes mellitus Typ 1 und 2
über die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

■ Registrierung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich!

■ Anmeldung



KelCon GmbH | Franziska Klug
Liebigstraße 16 | 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 94 666 16 | Fax: 06182 94 666 44 | E-Mail: f.klug@kelcon.de

■ Presse

Für Pressevertreter ist die Teilnahme kostenfrei.

Um Akkreditierung wird gebeten!

Bitte per Mail oder Fax an Pressestelle Stiftung DHD

E-Mail: info@stiftung-dhd.de | Fax: 05731-971967

■ Förderpreis

Die Hans und Gertie Fischer-Stiftung verleiht gemeinsam mit der RWGIM einen Förderpreis für die beste aus dem deutschsprachigen Raum vorgelegte Arbeit auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufforschung.

Der Preis ist mit EUR 10.000,00 dotiert.

Einsendeschluss ist der 24.10.2014.

Nähere Informationen erhalten Sie über den Vorstand der Hans und Gertie Fischer-Stiftung bei:

Prof. Dr. med. Georg V. Sabin
Alfredstraße 277 | 45133 Essen

■ Abstracts

Aus allen Bereichen der Inneren Medizin können wissenschaftliche Abstracts eingereicht werden, die in der Sitzung „Young Researcher’s Highlights“ am Freitag vorgestellt werden.

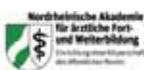
Die drei besten Arbeiten werden mit jeweils EUR 500 ausgezeichnet.

Einreichungsfrist bis 10. Oktober 2014.

Weitere Informationen bei:

Dr. rer. nat. Bernd Stratmann
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11 | 32545 Bad Oeynhausen
E-Mail: bstratmann@hdz-nrw.de

In Kooperation mit:



SPONSOREN

Transparenzvorgabe

Offenlegung der Unterstützung bei der 189. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (RWGIM) gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs.5, der Musterberufungsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen.

Im Folgenden sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt. Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wieder, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Satellitensymposien, Workshops, Anzeigen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben.

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen
Alexion Pharma Germany GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand
Astellas Pharma GmbH	5.500 €	Ausstellungsstand, Workshop, Meet the Professor
AstraZeneca GmbH	9.000 €	Ausstellungsstand, Satellitensymposium, Anzeige im Programm
Bayer Vital GmbH	6.000 €	Ausstellungsstand, Satellitensymposium
Berlin Chemie GmbH	1.500 €	Ausstellungsstand
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	8.000 €	Ausstellungsstand, Satellitensymposium, Anzeige im Programm
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co KGaA	2.000 €	Ausstellungsstand
Dr. Falk Pharma GmbH	750 €	Bereitstellung Blöcke, Stifte, Lanyards
GID Germany GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand
Janssen-Cilag GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand
Lilly Deutschland GmbH	4.000 €	Ausstellungsstand, Anzeige im Programm
MAROS Arznei GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand
Merz Pharmaceuticals GmbH	4.500 €	Ausstellungsstand, Anzeige im Programm
MSD Sharp & Dohme GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand
Novartis Pharma GmbH	1.000 €	Aufstellung eines Roll-Up
Novo Nordisk Pharma GmbH	4.000 €	Lunchsymposium
PVS Rhein Ruhr GmbH & Co. KG	2.000 €	Ausstellungsstand
Roche Diagnostics Deutschland GmbH	4.000 €	Ausstellungsstand, Workshop
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	5.000 €	Ausstellungsstand, Anzeige im Programm
Servier Deutschland GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand, Workshop
Shire Deutschland GmbH	2.000 €	Ausstellungsstand

Öffnungszeiten der Industrieausstellung

Freitag, 28. November 2014 | 09.00 bis 18.00 Uhr | Samstag, 29. November 2014 | 08.00 bis 14.00 Uhr

Pausenzeiten während der Tagung

Freitag, 28. November 2014 | 10.00 bis 10.30 Uhr | 12.30 bis 13.30 Uhr | 15.30 bis 16.00 Uhr

Samstag, 29. November 2014 | 10.00 bis 10.30 Uhr | 11.30 bis 12.30 Uhr

SPONSOREN

Platin



Gold



Silber



Bronze



weitere Sponsoren





Vildagliptin seit 1. Juli
außer Vertriebl¹

Jetzt Patienten umstellen auf FORXIGA[®]

- Starke Wirksamkeit^{*,2}
- Langanhaltende HbA1c-Senkung³
- Zusatzeffekte Gewichtsreduktion
und Blutdrucksenkung^{**_{2,4,5}}
- Einfache Therapie²

GKV-SV
verhandelter
Preis


forxiga.
(dapagliflozin) 10mg
Filmtabletten

* Signifikante HbA1c-Senkung für Dapagliflozin als Add-on mit entweder Metformin, Glimepirid, Metformin und einem Sulfonharnstoff, Sitagliptin (mit oder ohne Metformin) oder Insulin ($p < 0,0001$ vs. Placebo) entsprechend der Forxiga[®]-Fachinformation.

** Forxiga[®] ist bei Typ 2 Diabetes mellitus zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle indiziert. Forxiga[®] ist nicht indiziert für die Behandlung von Übergewicht und Hypertonie. Gewichtsreduktion und Blutdrucksenkung sind Zusatzeffekte und waren sekundäre Endpunkte in klinischen Studien.

Referenzen (mod. nach):

1. Online veröffentlicht unter www.deutsche-apotheker-zeitung.de/wirtschaft/news/2014/06/18/novartis-verkaendet-vildagliptin-abverkauf/13108.html (letzter Zugriff 23.07.2014). 2. Forxiga[®] Fachinformation, Stand Dezember 2013. 3. Langkilde AM et al. Poster 936 präsentiert auf dem 49. Annual Meeting der EASD, Barcelona/Spainien, 23.-27. September 2013. Online veröffentlicht unter www.easdvirtualmeeting.org/resources/6279 (letzter Zugriff 23.07.2014). 4. Bailey CJ et al. Lancet 2010; 375(9733): 2223-2233. 5. Bailey CJ et al. BMC Med. 2013; 11: 43.

Forxiga[®] 5 mg Filmtabletten, Forxiga[®] 10 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Dapagliflozin. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette Forxiga[®] 5 mg enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) (1 H₂O), entsprechend 5 mg Dapagliflozin. 1 Filmtablette Forxiga[®] 10 mg enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) (1 H₂O), entsprechend 10 mg Dapagliflozin. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Lactose, Crospovidon, Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Filmüberzug: Polyvinylalkohol, Titandioxid, Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O. **Anwendungsgebiete:** Forxiga[®] ist bei erwachsenen Patienten im Alter von 18 Jahren und älter mit Typ-2-Diabetes mellitus zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle indiziert als: **Monotherapie:** wenn Diät und Bewegung allein den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren bei Patienten, bei denen die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird; **Ado-on-Kombinationstherapie:** in Kombination mit anderen blutzucker-senkenden Arzneimitteln einschließlich Insulin, wenn diese den Blutzucker, zusammen mit einer Diät und Bewegung, nicht ausreichend kontrollieren (siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation bezüglich verfügbarer Daten zu verschiedenen Kombinationen). Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung: Es wird eine Anfangsdosis von 5 mg empfohlen. Wenn diese gut vertragen wird, kann die Dosis auf 10 mg erhöht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Hypokaliämie (bei Anwendung mit SU oder Insulin). **Häufig:** Vulvovaginitis, Balanitis und verwandte Infektionen des Genitalbereichs, Harnwegsinfektionen, Rückenschmerzen, Dysurie, Polyurie, Dyslipidämie, erhöhter Hämatokrit. **Gellegentlich:** vulvovaginaler Pruritus, Vokunenmangel, Durst, Verstopfung, Hyperhidrose, Nykturie, erhöhtes Kreatinin im Blut, erhöhter Harnstoff im Blut. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Anzeichen von Gesundheitsberufen sind aufzufordern, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das nationale Meldesystem anzuzeigen. **Packungsgrößen:** 28 Filmtabletten, 98 Filmtabletten, Klinikpackung. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/AstraZeneca EEK, Bristol-Myers Squibb House, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge, Middlesex, UB8 3DH, Vereinigtes Königreich. Stand: Dezember 2013.

AstraZeneca
Diabetes